



Dezember 2007

Elterninformation zum Thema "Integration NEU"

SEHR GEEHRTE ELTERN

Die Integration von Kindern mit Beeinträchtigung ist in den letzten Jahren zu einer Selbstverständlichkeit geworden und fast alle Kindergärten und Horte und immer mehr Krabbelstuben in Oberösterreich verfügen über Erfahrung in diesem Bereich.

Jedes Kind erlebt mit dem Eintritt in eine Kinderbetreuungseinrichtung den Beginn eines Lebensabschnittes, der geprägt ist von sozialem Lernen. Die Gemeinschaft in der Gruppe ist für alle Kinder und besonders für Kinder mit Beeinträchtigung eine fördernde aber auch fordernde Lernumwelt. Für Kinder ist es selbstverständlich, einander als gleichwertige Persönlichkeiten anzuerkennen. Sie akzeptieren die unterschiedlichen Fähigkeiten und Ausdrucksmöglichkeiten - sie sind die Experten wenn es darum geht, entspannt und sozial miteinander umzugehen.

Die Akzeptanz von unterschiedlichen Voraussetzungen und der Verschiedenartigkeit von Kindern gehört zum Grundverständnis der Pädagoginnen und Pädagogen und ist Teil der alltäglichen Praxis in Kinderbetreuungseinrichtungen. Diese Grundhaltung wird den Kindern in Kinderbetreuungseinrichtungen vorgelebt und ist ein wesentlicher Beitrag zur Entwicklung eines Menschenbildes, das die Unterschiedlichkeit von Menschen als Chance sieht. Es ist wichtig für Kinder mit der Überzeugung aufzuwachsen, dass es normal ist, verschieden auszusehen und unterschiedliche Fähigkeiten zu haben.

Die soziale Integration von Kindern mit Beeinträchtigung steht im Mittelpunkt der pädagogischen Überlegungen in Kinderbetreuungseinrichtungen. Grundlage für einen positiven Entwicklungsverlauf der Kinder ist aber eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten. Ärztinnen/Ärzte, Psychologinnen/ Psychologen, Therapeutinnen/ Therapeuten bringen ihr Fachwissen ein und mobile Fachberaterinnen unterstützen das Team der Kinderbetreuungseinrichtung, die Eltern und die Rechtsträger mit ihrem sonderpädagogischem Wissen in Integrationsangelegenheiten.

Die wichtigsten Partner für das Team in Kinderbetreuungseinrichtungen sind aber Sie, da Sie als Experten für ihr Kind sehr genau Auskunft über Stärken und Schwächen, Probleme, aber auch Befunde oder andere medizinische Einzelheiten geben können und so gemeinsam mit den Betreuungspersonen die Grundlage für das Wohlbefinden Ihres Kindes und seine soziale Integration in die Gruppe legen können.

Ziel ist, dass sich jedes Kind in seine Kinderbetreuungseinrichtung sicher und geborgen fühlt und seinen individuellen Voraussetzungen entsprechend am Erziehungs- und Bildungsgeschehen in der Gruppe teilnehmen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftslandesrat
KommR Viktor Sigl

Soziallandesrat
Josef Ackerl